



Begleitheft
für die
Projektprüfung
von



Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
1. Was ist ein Projekt? <i>Aufgabe 1</i>	Seite 3
2. Warum soll ich die Projektmethode lernen? <i>Aufgabe 2</i>	Seite 4
3. Wie läuft ein Projekt ab? <i>Aufgabe 3</i> 3.1 Was ist ein Thema und welche Leitfrage ist möglich? <i>Aufgaben 4,5</i> 3.2 Die Gruppenfindung – wer arbeitet mit wem? 3.3 Welche Teilgebiete gibt es bei einem Thema? <i>Aufgabe 6</i>	Seite 5,6
4. Woraus besteht die Projektarbeit? 4.1 Der praktische Teil 4.2 Der theoretische Teil 4.3 Die Präsentation	Seite 7
5. Projektziel und Projektablauf beschreiben <i>Aufgabe 7</i>	
6. Voraussetzungen und Realisierbarkeit prüfen <i>Aufgabe 8</i> 7. Der Mentor hilft... 8. Während der Erarbeitung...	Seite 8
Hinweise zur Durchführung des Projektes 9. Der praktische Teil 10. Der theoretische Teil 11. Die Präsentation	Seite 9
Anhang: Unterlagen zur Begleitung deines Arbeitsprozesses	



Begleitheft für die Projektarbeit

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

im diesem Schuljahr sollst du eine für deinen Schulabschluss wichtige Arbeit anfertigen, die Projektarbeit. Um während der Arbeit immer genau zu wissen, was ihr noch tun müsst, bzw. wo im Projekt ihr steht, erhältst du diese Übersicht. Sie gibt dir auch Hinweise auf wichtige Fragen.

1. Was ist eigentlich ein Projekt?

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der eine Aufgabe oder eine Frage innerhalb einer vorgegebenen Zeit bearbeitet wird. Der Lösungsweg bzw. die einzelnen Teilschritte müssen selbstständig geplant und durchgeführt werden. Schließlich wird die Projektarbeit dokumentiert und danach mit geeigneten Medien präsentiert.

Aufgabe 1: Schreibe in eigenen Worten die 3 wichtigen Arbeitsschritte auf, die bei der Durchführung eines Projektes eine Rolle spielen.

1. _____

2. _____

3. _____

2. Warum soll ich die Projektmethode lernen?

Die Projektmethode ist eine Lernform, die dir eigenständiges Arbeiten ermöglicht. Während sonst meist ein Lehrer den Rahmen für deine Lernhandlung plant, kannst du hier selbst einen Arbeitsplan aufstellen, merkst selbst, wenn du Fehler machst und kannst daraus lernen.

In der Arbeitswelt wird mittlerweile viel in Projekten gearbeitet. Viele Arbeiten sind heute so kompliziert, dass ein Einziger sie nicht bewältigen kann. Für konkrete Aufgaben werden Projektteams gebildet, die innerhalb einer bestimmten Zeit gemeinsam ein Problem lösen müssen. Jeder bringt hierbei sein Fachwissen und seine Fähigkeiten in die Arbeit ein.

Damit ein Projekt funktioniert, müssen sehr genaue Absprachen darüber getroffen werden, wer in welcher Zeit was mit wem tut. Nur wenn sich jeder an die Projektplanung hält, kann ein Problem erfolgreich bearbeitet werden. Die Arbeit an schulischen Projekten bereitet dich also sehr gezielt auf die Anforderungen im Beruf vor.

Aufgabe 2: Welche Absprachen sind nötig, damit das Arbeiten nach der Projektmethode funktioniert?

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

3. Wie läuft ein Projekt ab?

Jedes Projekt besteht aus mindestens drei Phasen: der Planung, der Umsetzung und der Präsentation. Manchmal ändert sich im Laufe des Projektes das Ziel, weil erkennbar wird, dass das zuerst geplante Ziel nicht erreichbar ist. Das gehört bei einem Projekt dazu und schmälert nicht die Endleistung, wenn im Fazit sehr deutlich gemacht wird, warum das Projekt oder der Weg zu einem Projektziel sich während der Arbeit verändert haben.

Aufgabe 3: Unterstreiche noch einmal die 3 Phasen der Projektarbeit.

3.1 Was ist ein Thema und welche Leitfrage ist möglich?

Wenn ihr euch ein Thema sucht, sollte euch dieses so interessieren, dass ihr bereit seid, eine Weile daran zu arbeiten. Das Thema steht in Zusammenhang mit dem WPUII, in dem du dieses Projekt bearbeiten wirst.

Aufgabe 4: Überlege dir, welche Themen dich interessieren würden. Schreibe mindestens zwei Themen auf.

a) _____

b) _____

Weil manche Themen sehr umfangreich sein können, müsst ihr eine Leitfrage stellen, die ihr dann in der Arbeit konkret beantwortet. Diese Leitfrage darf nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können.

Aufgabe 5: Formuliere jeweils eine Leitfrage zu den Themen.

zu a) _____

zu b) _____

3.2 Die Gruppenfindung – wer arbeitet mit wem?

Weil es sich um einen Teil deiner Abschlussprüfung handelt, gibt es für die Projektprüfung strengere Vorgaben, als in normalen Unterricht: Eure Projektgruppe muss aus drei oder vier Personen bestehen. Ihr sollt dabei natürlich darauf achten, dass ihr grundsätzlich Interesse an dem gemeinsamen Thema habt. Da ihr in einer Projektprüfung aber auch zeigt, wie teamfähig und kooperativ ihr seid, müsst ihr genauso mit Mitschülern zusammenarbeiten, die eurer Gruppe zugeteilt werden oder in deren Gruppe ihr mitarbeiten sollt oder ihr müsst ein Thema bearbeiten, dass euch am Anfang nicht absolut begeistert. Auch das wird am Ende bewertet.

Für welches Thema und für welche Leitfrage entscheidet ihr euch?

3.3 Welche Teilgebiete gibt es bei einem Thema?

Ihr müsst nun herausfinden, welche Teilgebiete dazu gehören, um eure Leitfrage beantworten zu können. Oft eignet sich hier eine Mind-Map als Arbeitsmethode. Ihr wählt anschließend jeweils einen oder zwei Schwerpunkte, mit denen ihr euch alleine beschäftigt.

<p><i><u>Aufgabe 6:</u> Fertigt eine Mindmap zu eurem Thema an.</i></p>

4. Woraus besteht die Projektarbeit?

4.1 Der praktische Teil

Anhand des praktischen Teils beantwortet ihr die zu Beginn gestellte Leitfrage zu einem Thema. Ihr sollt in der Schule insgesamt 7-8 Doppelstunden an dem praktischen Teil arbeiten.

4.2 Der theoretische Teil

In einem gemeinsam erstellten Handout stellt ihr die wesentlichen Hintergründe eures praktischen Teils stichpunktartig vor.

4.3 Die Präsentation

Bei der Präsentation beschreibt und erklärt ihr die wichtigsten Hintergründe zu den von euch gewählten Schwerpunkten. Das Handout dient als Leitfaden.

Zur Anfertigung des Handouts und des theoretischen Teils darfst du gerne deinen Laptop oder dein Tablet von zuhause mitbringen.

Alle Bewertungskriterien und Hinweise zur Anfertigung des Handouts findest du unter „Hinweise“ ab Seite 9.

5. Projektziel und Projektablauf beschreiben (Projektskizze)

Wenn ihr diese Fragen bereits beantworten könnt, habt ihr bereits viel geschafft:

1. Was ist das allgemeine Ziel des Projektes?
2. Was soll genau getan werden?
3. Was soll am Ende als Ergebnis stehen?
4. Wie müsst ihr vorgehen, um dieses Thema zu erarbeiten?
5. Welche Teilschritte müsst ihr genau durchführen?
6. Wer übernimmt welche Aufgabe?

<p><i>Aufgabe 7: Beantwortet die Fragen 1-6 oben und füllt die „Erste Ideensammlung für das Projekt“ im Anhang aus.</i></p>
--

6. Voraussetzungen und Realisierbarkeit prüfen

Gemeinsam mit eurem WPU-Lehrer überprüft ihr die folgenden Fragen:

1. Ist das Thema umsetzbar und die Leitfrage so gestellt, dass sie durch das Projekt zu beantworten ist?
2. Gibt es genügend Material zu diesem Thema und kann der praktische Teil tatsächlich so umgesetzt werden wie geplant?

Aufgabe 8: Stellt eure Projektidee dem Kurs und der Kursleitung vor. Überarbeitet nach den Rückmeldungen ggf. noch einmal die „Erste Ideensammlung“.

7. Der Mentor hilft...

Der WPUII-Unterricht ist der Ort, an dem ihr euer Projekt anfertigt. Als Gruppe sucht ihr euch außerdem einen Mentor, dem ihr an drei vorgegebenen Terminen eure Zwischenergebnisse präsentiert. (s. Ablaufplan). Diese Treffen lasst ihr gegenzeichnen, denn dafür gibt es in der Bewertung Punkte. Euer Mentor wird bei eurer Prüfung als Vorsitzender der Prüfkommision dabei sein.

8. Während der Erarbeitung...

Um immer einen Überblick über euer Projekt zu haben, notiert ihr euch am besten regelmäßig, was noch zu tun ist und wer wofür verantwortlich ist. Fragt euern Lehrer, wenn ihr dafür Material benötigt.

Hinweise zur Durchführung des Projektes

1. Der praktische Teil

Der praktische Teil bildet den Schwerpunkt der Arbeit. In 7 bis 8 Doppelstunden erstellt ihr als Gruppe ein Produkt, das im Anschluss in der Präsentation vorgestellt wird.

Wichtig ist, dass ihr die Schritte eurer Arbeit dokumentiert, damit ihr hinterher bei der Präsentation auf die Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Übungsmaterialien, Filmchen usw. zurückgreifen könnt. Damit könnt ihr sehr anschaulich erklären, wie ihr vorgegangen seid.

Während der praktischen Arbeit füllt ihr außerdem eurer Logbuch aus, auch das hilft euch hinterher, eure Zusammenarbeit zu erinnern.

2. Der theoretische Teil - Ein Handout anlegen (siehe S. 13)

Der formale Teil des Handouts

- Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße 12 (Überschrift 14)
- Zeilenabstand 1,5
- eine Seite Umfang

Der inhaltliche Teil des Handouts

- Prüfdatum und Namen der Prüfungsteilnehmer
- Projektprüfungsthema und Unterthemen inkl. stichwortartiger Zusammenfassung der wichtigsten Unterpunkte
- Quellenübersicht der wichtigsten Quellen am Ende (diese dürfen auf der Rückseite des Handouts stehen)

3. Die Präsentation

Am Tag der Präsentation werden die Projektergebnisse dem Prüfungsausschuss präsentiert. Der praktische Teil bildet den Schwerpunkt, jeder Schüler soll gleichberechtigt einen Teil der Präsentation übernehmen. Im letzten Teil der Präsentation bewertet ihr eure Zusammenarbeit und stellt dar, was ihr das nächste Mal anders machen würdet. Das anschließende Projektgespräch dauert ca. 10 min pro Gruppe. Die Noten werden der Gruppe im folgenden WPU-Unterricht mitgeteilt.

Unterlagen zur Begleitung des Arbeitsprozesses

Erste Ideensammlung zur Projektprüfung

Diese Ideensammlung füllt ihr bei eurer ersten Gruppensitzung aus. Sie dient als Grundlage für die ersten Gespräche mit eurem Mentor .

Das Oberthema:

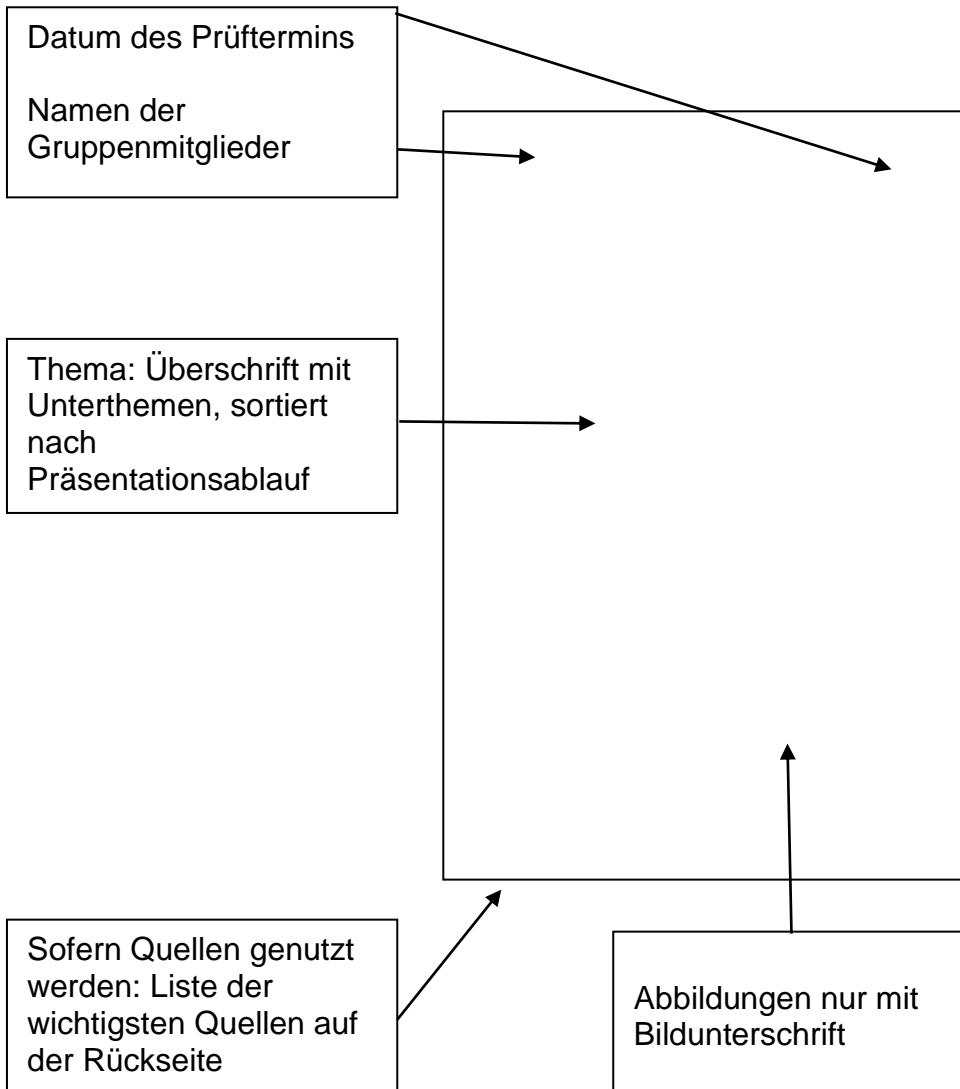
Diese Leitfrage wollen wir beantworten:

Das genau wollen wir herausbekommen:

Wir könnten Folgendes machen, um das zu erreichen

Für die Präsentation der Ergebnisse gibt es folgende *vorläufige* Ideen:

Das Handout



Übersicht der Mentorentreffen

Hier tragt Ihr alles Wichtige der Mentorentreffen ein. Drei Treffen sind Pflicht!
Sie finden nach Absprache mit eurem Mentor statt.

Zeitraum	Inhalt	Kürzel Mentor/in
8.-10. Januar		
18.-20. Februar		
18.-20. März		

